

Bundesverband Deutscher Film-Autoren e.V.

Nordrhein-Westfalen

Bericht des Jurybeauftragten

08.02.2020 Dortmund

Die Funktion des Jurybeauftragten teile ich mir seit einigen Jahren mit Hans-Kurt Linnenweber. Die Zusammenarbeit funktioniert dabei nach wie vor sehr gut.

Die besonderen Merkmale der letzten Wettbewerbssaison sind:

- Es gab vier Bundeswettbewerbe, also 3 * Dokumentarfilm in Castrop-Rauxel, Dorfen und Fuldabrück, Natur in Blieskastel und Fiction in Schrobenhausen. In der laufenden Saison ist Dorfen leider entfallen. Dadurch ändern sich wieder die Kontingente für die verbliebenen Bundeswettbewerbe.
- Die seit 2017 gemeinsame Region Rheinland hat sich bewährt und ist mit den Wettbewerben in Düsseldorf schon fast zur Routine geworden.
- Wir haben nach wie vor ein gutes und qualitativ hochwertiges Filmaufkommen. Die Zusammenlegung der Regionen Düsseldorf und Köln hat die LFF Rheinland zwar an ihre Kapazitätsgrenzen geführt, diese aber mit 371' im Frühjahr und 306' im Herbst nicht überschritten.

1. Mitwirkung in Juries der Bundesfilmfestivals 2019

Wie schlagen den Ausrichtern der Bundeswettbewerbe Juroren aus NRW vor. Unser Ziel ist es, dass NRW in allen Bundeswettbewerben mit mindestens einem Juror vertreten ist. Die endgültige Auswahl der Juroren liegt dabei natürlich bei den Ausrichtern. Allerdings ist zunehmend festzustellen, dass die Ausrichter der BFF schon im Vorfeld oder unabhängig von unseren Vorschlägen ihre Juroren einladen. Daher waren in 2019 aus NRW nur folgende Juroren auf den Bundeswettbewerben eingesetzt:

| | |
|-----------------|---------------------|
| Castrop-Rauxel: | Jürgen Richarz (JL) |
| Fuldabrück: | Manfred Krause |
| Dorfen: | ./. |
| Schrobenhausen: | ./. |
| Blieskastel: | Martin Gubela |

(A) = Auswahlgremium zur DAFF; (LA) = Leiter Auswahlgremium zur DAFF; (JL) = Juryleiter

Außerdem hatte ich die Moderation der DAFF-Gesprächsrunde in Wiesbaden übernommen.

2. Seminar für Autoren und Juroren

In den letzten Jahren haben wir regelmäßig ein Seminar für Autoren und Juroren organisiert. So fand im vorletzten Jahr unser Seminar in den Clubräumen der Futura Düsseldorf statt.

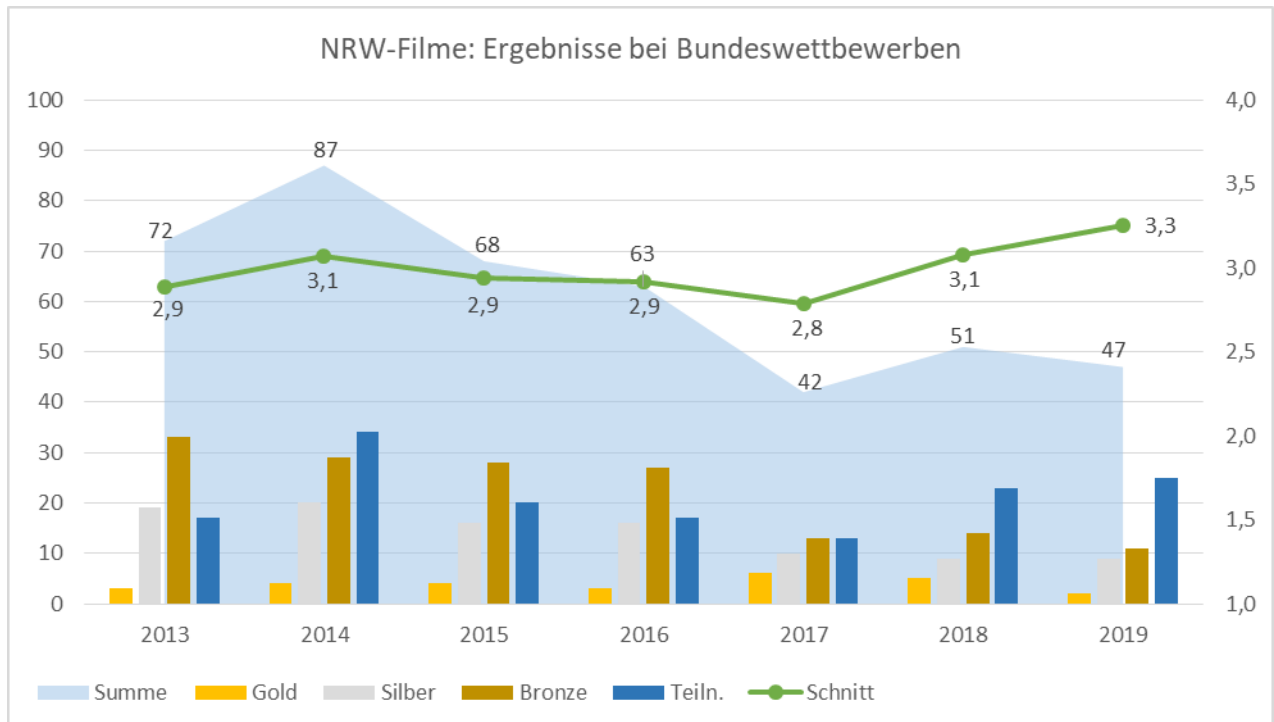
Im Herbst 2019 sind wir allerdings in eine Termin-Raum-Schere geraten, so dass wir das geplante Seminar auf Anfang 2020 verschieben mussten. Termin und Ort müssen wir noch festlegen.

Natürlich kann ein verlängerter Nachmittag kein Hochschulstudium ersetzen. Dennoch halte ich die Seminare nach wie vor für sinnvoll, da es zunehmend schwierig wird, Juroren aus den eigenen Reihen zu rekrutieren.

3. Statistik II: Ergebnisse NRW-Filme bei Bundeswettbewerben

Die neue Wettbewerbsstruktur mit der halbierten Anzahl von Bundeswettbewerben hat dazu geführt, dass weit weniger Filme die Chance haben, auf einem Bundeswettbewerb zu laufen.

Der Erfolg der Filme aus NRW war, wenn man ihn den in Medaillen messen kann, mit einer Punktezahl von 3,3 etwas geringer als in den vergangenen Jahren. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass nur 2 Filme eine Goldmedaille erreichen konnten.



Jürgen Richarz, 08.02.2020